

Tausende Fußballfelder



Die Ehrengäste bei der Eröffnung.

Im Jänner 2006 starteten 15 Landwirte in Inzersdorf mit der Gründung einer Biomassegenossenschaft. Obmann Ferdinand Brandstötter: „Wir haben in vier Monaten eine 700kW-Heizung errichtet und liefern 1200 t Srm Hackschnitzel.“ Präsident Hannes Herndl: „Die Gesamtwaldfläche im Bezirk Kirchdorf hat in letzter Zeit um 7000 ha zugenommen, das entspricht 10.000 Fußballfeldern.“

Obmann Ludwig Schurm, Biomasseverband OÖ., informierte, dass 80 weitere oö. Anlagen in der Planungs- und Umsetzungsphase sind.

DI ALBERT STEINEGGER

Bauernhöfe zukunftsfit

Oberösterreichs Landwirtschaft hat das Höfe-Modernisierungsprogramm voll angenommen, zieht Landesrat Josef Stockinger erste Bilanz über das Antragsjahr 2007.

6000 Anträge auf agrarische Investitionsförderung aus dem Vorjahr lösen ein Investitionsvolumen von 114 Mio. Euro aus.

In der EU-Periode 2007 bis 2013 wurde die Förderquote von durchschnittlich 10 auf 20 % verdoppelt.

Die lieben Nachbarn

Herr H. wohnt in einer Siedlung und hielt viel auf Gemütlichkeit und gute Nachbarschaft, solange, bis sich ein Zwischenfall ereignete.

Insgesamt war das Klima in der Siedlung sehr offener und freundlich. „Freilich sind nicht alle gleich“, betonte H., „manche tun halt mehr für die Nachbarschaft und manche weniger. Das hat mich bis dahin nie gestört.“

Der Vorfall drehte sich um den Weg, der an den Häusern entlang ging und in einer Sackgasse endete. Der Umkehrplatz am Ende musste frei gehalten werden für Winterräumfahrzeuge. Das Haus beim Umkehrplatz bewohnen Hans und Eva. Sie sind viel unterwegs, „recht freundliche Leut' aber halt a bisserl g'spitzt“, wie H. meint. Es gab schon einige Ärgernisse über parkende Autos von Besuchern: jedes mal steckte Hans einen Zettel mit einem Verwarnungsschreiben in die Windschutzscheibe.

Was geht denn das die anderen an

Hans wollte den Umkehrplatz erwerben. Er brauchte eine größere Garage und wollte das Grundstück für sich nutzen. Der Platz gehörte gemeinschaftlich der Siedlung, aber über diverse Bekannte konnte Hans alles für eine unkomplizierte Abwicklung in die Wege leiten. Als schon fast alles unter Dach und Fach war, informierte er die fünf Nachbarn schriftlich. Dieser Brief beendete die Gemütlichkeit: empört stellte H. den Nachbarn zur Rede. Warum kein



ÖBM ist der größte österreichische Berufsverband der Mediatoren. Information: Mag. Gertraud Hinterseer. 0676/9258095, e-mail g.hinterseer@ad-personam.com www.oebm.at



Bevor Spannungen mit Nachbarn eskalieren, reden, eine Mediation erleichtert die Sache und Lösungen werden gefunden.

Gespräch davor? Hans wiederum war nun auch irritiert: wozu alles zerreden? Es gibt vieles, was die anderen nichts angeht, warum sollte er sie damit belasten? Außerdem hätte doch jeder andere den Platz auch erwerben können, aber es hat halt keiner getan.

Mediation bei Spannungen

H. forderte, dass alle gemeinsam diese Sache besprechen und er kritisierte die Vorgehensweise von Hans. Im Gespräch mit den anderen merkte er bald, dass die einen ganz auf seiner Seite waren, die anderen wollten überhaupt nichts damit zu tun haben.

An diesem Punkt kann Mediation sehr hilfreich sein: in Nachbarschaftskonflikten sind die Leute oftmals unterschiedlich betroffen. Eine vermittelnde Gesprächsführung durch eine neutrale Person ermöglicht oft erst ein offenes, gezieltes Gespräch. Eine weitere Besonderheit von Spannungen

in der Nachbarschaft ist, dass das aktuelle Thema häufig unzählige weitere Themen nach sich zieht: alte Vorfälle werden aufgeweckt. Auch da hilft es, durch eine Mediation einen Überblick zu gewährleisten, damit nicht die Lösung eines Problems drei weitere Probleme macht.

Im Falle von H. und seinen Nachbarn wurden bei einem Mediationstreffen die Ärgernisse rund um den Umkehrplatz ausgedeutet und neue Lösungen gefunden für die gesamte Parkplatzsituation in der Straße. Und weil man gerade schon mal beisammen saß, kamen noch zahlreiche weitere Themen auf den Tisch. Einige wurden gleich in der Mediation besprochen, einige auf eine Extra-Versammlung vertagt.

MAG. GERTRAUD HINTERSEER

Mediation ist ein vertrauliches Verfahren. Der geschilderte Fall ist verändert – Ähnlichkeiten mit realen Situationen sind zufällig

Neue Bücher

Gewusst wie!



Von Gieschen, Schuhmacher-Gutjar, DLG-Verlags-GmbH, Eschborner Landstraße 122, 60489 Frankfurt, dlj-verlag@dlj.org, 130 Seiten, € 20,50
Praxisnaher Ratgeber für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für Landwirte.